

B1 Sebastian Arlt

Tagesordnungspunkt: 3 Wahl der*s Landratskandidat*in

Selbstvorstellung

Sebastian Michael Arlt

Bewerbung um die Nominierung als Landratskandidat für den Ennepe-Ruhr-Kreis

Schwelm, im März 2025

LEITGEDANKE

„Gemeinsam für eine gerechte, soziale und zukunftsorientierte Politik.“



Alter:
52

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Demokratinnen und Demokraten tragen wir aktuell eine besondere Verantwortung: Die gesellschaftliche Mitte wird durch Polarisierung und Unsicherheit unter Druck gesetzt. Lasst uns gemeinsam in unseren Städten unseres Ennepe-Ruhr-Kreises durch sichtbare Zeichen einer gerechten, sozialen und zukunftsorientierten Politik das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in eine demokratische Stabilität stärken und, wo nötig, auch gewinnen!

Seit zwei Jahren darf ich mich als Kreisdirektor im Ennepe-Ruhr-Kreis mit Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die Belange der Menschen einsetzen. Diese sachliche, wertschätzende und zielstrebende Zusammenarbeit möchte ich über die Kommunalwahl 2025 hinaus fortsetzen – künftig auch im Bündnis mit der CDU - sofern uns die Wählerinnen und Wähler bei der Kommunalwahl am 14. September 2025 das notwendige Vertrauen und das erstrebte Votum schenken.

MEIN ZIEL ALS LANDRAT

„Mit Menschen für Menschen auf kommunaler Ebene nach Verbesserungen streben.“

Der Ennepe-Ruhr-Kreis und seine neun Städte sind mehr als eine Verwaltungseinheit, sie bilden eine kommunale Familie – und diese unterstützt Menschen. Mein Ziel ist eine Verwaltung, die nahbar und bürgerorientiert agiert. Eine moderne Kreisverwaltung, die Antworten gibt für mehr Sicherheit, denn Teilhabe und Vertrauen stärkt unsere Demokratie. Mit meiner juristischen Qualifikation sowie meinem betriebswirtschaftlichen Studium sehe ich mich fachlich gut aufgestellt; mit umfassender kommunaler sowie Führungserfahrung adäquat vorbereitet.

Die kommenden Jahre werden entscheidend sein: Strukturwandel, soziale Herausforderungen, ökologische Verantwortung und generationsgerechtes Wirken – all das verlangt ein gemeinsames Handeln, das über Parteigrenzen hinausgeht.

Lasst uns den Ennepe-Ruhr-Kreis als lebendige, soziale und ökologisch verantwortungsvolle Region weiterentwickeln. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung und Eure Stimme.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, das Ihr mir bislang geschenkt habt. Ich freue mich auf eine weitere gemeinsam erfolgreiche Zusammenarbeit.

Euer Sebastian Arlt

B2 Lukas Schauder

Tagesordnungspunkt: 7.b Wahl Vorsitzende*r

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

unser Kreisverband steht vor großen Herausforderungen – und ebenso großen Chancen. Die politische Lage ist geprägt von gesellschaftlichen Spannungen, wachsendem Autoritarismus und drängenden Zukunftsfragen. Gerade jetzt braucht es eine starke, engagierte und gut vernetzte GRÜNE Partei, die vor Ort wirkt, Menschen zusammenbringt und Politik transparent sowie aktiv gestaltet.

Ich kandidiere als Sprecher des Kreisverbands, weil ich überzeugt bin, dass wir gemeinsam noch mehr bewegen können. Mein Ziel ist es, unseren KV zu einem Ort zu machen, an dem politische Debatten lebendig geführt, Entscheidungen transparent getroffen und Mitglieder aktiv eingebunden werden. Dafür setze ich auf drei zentrale Schwerpunkte.

Mehr Transparenz. Um die Zusammenarbeit innerhalb des Kreisverbands zu stärken, möchte ich regelmäßigen Austausch zwischen Kreisvorstand und Ortsvorständen sicherstellen, einen kontinuierlichen Informationsfluss gewährleisten und über einen neuen Newsletter sowie digitale Plattformen alle Mitglieder auf dem Laufenden halten. Zudem sollen Beschlüsse, Protokolle und weitere relevante Dokumente zuverlässig in unserer Cloud abrufbar sein.

Mehr Beteiligung. Genauso wichtig ist mir eine stärkere Beteiligung der Mitglieder. Die großen politischen Themen unserer Zeit gehören auf unsere Kreismitgliederversammlung. Dafür will ich interaktive Debattenformate schaffen, um allen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv einzubringen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, Neumitglieder gezielt anzusprechen und sie frühzeitig in die Arbeit des Kreisverbands zu integrieren.

Mehr Sichtbarkeit. Darüber hinaus möchte ich die Sichtbarkeit unseres Kreisverbands in der Öffentlichkeit weiter ausbauen. Unsere Positionen müssen klar und selbstbewusst vertreten werden, sei es in der lokalen Presse, in den sozialen Medien oder durch politische Aktionen, um als starke politische Kraft wahrgenommen zu werden. Dabei will ich auch einen engen Kontakt mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, wie z.B. Initiativen gegen Rechtsextremismus, Naturschutzverbände und Gewerkschaften, halten.

Ich bringe langjährige politische Erfahrung auf verschiedenen Ebenen mit und bin überzeugt: Eine Partei lebt von den Menschen, die sie gestalten. Ich möchte dazu beitragen, dass unser Kreisverband noch stärker als offene, demokratische und zukunftsgerichtete Kraft wahrgenommen wird – nach innen und außen.

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Unterstützung!

Herzliche Grüße

Lukas



Alter:
28

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Frankfurt a.M.

Politische Vita:

- Seit 2013 Mitglied (GJ ab 2011)
- 2015-2018 stud. Mitarbeiter von Kordula Schulz-Asche, MdB
- 2016-2021 Kreistagsabgeordneter Main-Taunus
- 2019-2024 Mitglied des Hessischen Landtags
- 2021-2024 Stadtverordneter Kelkheim (Ts.)
- Themenschwerpunkte: Resiliente Demokratie, Innen- und Rechtspolitik, Menschenrechte

Persönliches:

- Geboren am 14.01.1997 in Frankfurt a.M.
- Lebe mit meiner Freundin in Witten
- Studiere Jura in Bochum
- Interessen: Fußball, Vögel (insbesondere Enten), Philosophie

B3 Ralf Schulz

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Selbstvorstellung Ralf Schulz:

Liebe Freund*innen,

es gibt einfach zu viele zu wichtige Probleme, als dass wir alle alles im Auge behalten könnten.

Als Biologie und promovierter Naturwissenschaftler habe ich mich daher auf die Themen Klimawandel, Naturschutz und Artensterben fokussiert. Ich kenne nicht nur die wissenschaftlichen Grundlagen von Klima- und Artenschutz, sondern habe auch theoretisch, in Form von zahlreichen Anträgen als Grüner Stadtrat in Witten und praktisch in der Naturschutzarbeit an der Verbesserung unserer lokalen Lebensgrundlagen gearbeitet.

In den letzten Jahren haben wir so z.B. den Beitritt der Stadt Witten zur Initiative „Kommunen für Biologische Vielfalt“ bewirkt, die Verabschiedung eines ambitionierten Klimaaktionsplans mit dem Ziel, dass Witten schon 2040 klimaneutral wird ermöglicht, oder auch nur in intensiven Gesprächsrunden mit dem Grünflächenamt die Anlage von insektenfreundlichen Blühwiesen und die Extensivierung der Grünflächenpflege auf vielen kommunalen Flächen erreicht.

Mit dieser Erfahrung aus kommunalpolitischer Arbeit, Umweltverbänden und Klimainitiativen möchte ich in den Kreistag frischen Wind für echten Umwelt- und Klimaschutz bringen. Daher bewirbe ich mich zwar nur für ein weniger aussichtsreiches Direktmandat und einen der mittleren bis hinteren Listenplätze, möchte mich aber gerne als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt, Klima und Geoinformation einbringen.

Über mich privat:

Seit den 80er Jahren bin ich im grünen Umfeld aktiv, und irgendwann in den 90ern eingetreten. Ich habe die letzten 25 Jahre in der IT gearbeitet, bin aber jetzt in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Wenn ich mich nicht um meine Familie oder die Politik kümmere, wandle ich unseren Schrebergarten allmählich in einen Naturgarten um, arbeite ehrenamtlich im Naturschutz oder führe kleinere biologische oder IT-Projekte durch.



Alter:
61

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

B4 Ralf Schulz

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Selbstvorstellung Ralf Schulz:

Liebe Freund*innen,

es gibt einfach zu viele zu wichtige Probleme, als dass wir alle alles im Auge behalten könnten.

Als Biologie und promovierter Naturwissenschaftler habe ich mich daher auf die Themen Klimawandel, Naturschutz und Artensterben fokussiert. Ich kenne nicht nur die wissenschaftlichen Grundlagen von Klima- und Artenschutz, sondern habe auch theoretisch, in Form von zahlreichen Anträgen als Grüner Stadtrat in Witten und praktisch in der Naturschutzarbeit an der Verbesserung unserer lokalen Lebensgrundlagen gearbeitet.

In den letzten Jahren haben wir so z.B. den Beitritt der Stadt Witten zur Initiative „Kommunen für Biologische Vielfalt“ bewirkt, die Verabschiedung eines ambitionierten Klimaaktionsplans mit dem Ziel, dass Witten schon 2040 klimaneutral wird ermöglicht, oder auch nur in intensiven Gesprächsrunden mit dem Grünflächenamt die Anlage von insektenfreundlichen Blühwiesen und die Extensivierung der Grünflächenpflege auf vielen kommunalen Flächen erreicht.

Mit dieser Erfahrung aus kommunalpolitischer Arbeit, Umweltverbänden und Klimainitiativen möchte ich in den Kreistag frischen Wind für echten Umwelt- und Klimaschutz bringen. Daher bewerbe ich mich für ein weniger aussichtsreiches Direktmandat und einen der mittleren bis hinteren Listenplätze, möchte mich aber gerne als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Umwelt, Klima und Geoinformation einbringen.

Über mich privat:

Seit den 80er Jahren bin ich im grünen Umfeld aktiv, und irgendwann in den 90ern eingetreten. Ich habe die letzten 25 Jahre in der IT gearbeitet, bin aber jetzt in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Wenn ich mich nicht um meine Familie oder die Politik kümmere, wandle ich unseren Schrebergarten allmählich in einen Naturgarten um, arbeite ehrenamtlich im Naturschutz oder führe kleinere biologische oder IT-Projekte durch.



Alter:
61

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

B5 Jörg Obereiner

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ihr habt mir vor fünf Jahren Euer Vertrauen geschenkt und mich auf Platz 4 der Reserveliste gewählt.

Ich hoffe, dass ich dieses Vertrauen durch meine engagierte Arbeit gerechtfertigt habe und möchte mich erneut für Platz 4 bewerben und zur Wahl stellen.

Seit 1995 bin ich Mitglied des Kreistags und konnte in dieser Zeit nicht nur wertvolle Erfahrungen sammeln, sondern auch ein starkes Netzwerk aufbauen. Derzeit bin ich stellvertretender Landrat und Vorsitzender des Ausschusses für Arbeitsmarktpolitik. Zudem bin ich Mitglied im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur. Hier koordiniere ich für beide Ausschüsse innerhalb der Fraktion sowie in der Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner. Außerdem arbeite ich im Fraktionsvorstand mit.

In der nächsten Wahlperiode möchte ich meinen Fokus auf den Arbeitsmarktausschuss und auf die Kulturarbeit, einschließlich Sport und Freizeit legen. In den vergangenen Jahren konnten wir hier im Kreis erfolgreiche Strukturen etablieren, die es nun gilt, weiter auszubauen und zu stärken. Das Kreiswahlprogramm bietet viele innovative Ideen und Impulse, die ich aktiv mitgestalten und umsetzen möchte. Mit meiner Erfahrung und Leidenschaft möchte ich diesen Bereich gemeinsam mit Euch zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Kultur, Sport und Freizeit: Eckpfeiler einer lebendigen Gesellschaft

Kultur, Sport und Freizeit sind essenzielle Bestandteile einer offenen, sozialen und lebendigen Gesellschaft. Sie fördern soziale Teilhabe, schaffen Begegnungsräume und verbinden Menschen über gemeinsame Werte und kreative Prozesse. Kultur eröffnet Perspektiven, vertieft das Verständnis füreinander und schafft Identität. Unser Kreiswahlprogramm bildet die Basis für eine gezielte Umsetzung von Konzepten, wie z. B. die neue Kultur-Service-Stelle. Sport wiederum stärkt den Zusammenhalt, baut Barrieren ab und verbindet Generationen sowie soziale Gruppen. Ein zentrales Ziel ist es, den Pakt für Sport mit Leben zu füllen. Vielfältige Freizeitangebote machen den Ennepe-Ruhr-Kreis attraktiver als Wohn- und Arbeitsstandort.

Eine enge Zusammenarbeit in Netzwerken und starke Kooperationen sind entscheidend, um nachhaltige Impulse zu setzen. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, im Team tragfähige Lösungen zu entwickeln, gesellschaftliche Bedürfnisse aufzunehmen und so spürbare Fortschritte für Kultur und Sport zu erzielen. Meine Ideen für die nächste Wahlperiode konnte ich intensiv in den Programmentwurf mit einbringen.

Berufliche Erfahrung und politische Kompetenz

Als Fachlehrer für Schülerinnen und Schüler mit Handicaps sowie als Sozialarbeiter habe ich gelernt, Menschen zu fördern, Potenziale zu erkennen und sie nachhaltig zu stärken. Diese Kompetenzen bringe ich auch in meine politische Arbeit ein: Sei es durch kreative Innovationen, gezielte Verbesserungen bestehender Strukturen oder den bewussten Erhalt bewährter Ansätze.



Alter:
60

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Hagen

Mit diesem Verständnis leite ich den Ausschuss für Arbeitsmarktpolitik und navigiere ihn durch politische Herausforderungen, um pragmatische und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

„Ich widme mich meinen Aufgaben mit Leidenschaft, fundiertem Wissen, Engagement und im ständigen Austausch mit anderen – stets getragen von dem Bewusstsein, Verantwortung für das Wohl der Gemeinschaft zu übernehmen.“

Als GRÜNER setze ich mich für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft ein, in der Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Vielfalt zentrale Werte sind. Mir ist es wichtig, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stärke zu verbinden und dabei die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zu sichern. Ich stehe für eine offene und tolerante Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt sind und unabhängig von Herkunft, Religion oder Identität respektiert werden.

Ich bitte Euch erneut um Euer Vertrauen und Eure Stimme für Listenplatz 4, damit ich mich weiterhin mit ganzer Kraft für den Ennepe-Ruhr-Kreis einsetzen kann.

Mit GRÜNER Verbundenheit und Zuversicht

Jörg

Kurzprofil:

Jörg Obereiner, 60, wohne in Breckerfeld und arbeite als Fachlehrer an einer Förderschule. Habe eine erwachsene Tochter, fahre gerne Mountainbike und mache gerne Musik. U.a. als Drummer bei der Rockband Vintage project.

Seit 1984 für Grüne in OV, KV, Bezirk und Land aktiv.

Momentan u.a. als stellvertretender Landrat ERK und Vorsitzender vom Ausschuss für Arbeitsmarktpolitik, Mitglied im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur, im Fraktionsvorstand und im Regionalausschuss Westfalen-West von Jugend musiziert. Mitglied im Beirat KIZZ der ProFamilia Ennepe-Ruhr Süd.

Sprecher der LAG Kultur von B90/Die Grünen NRW.

B6 Luc Stahlhut

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Hey,

ich möchte mich bei Dir und allen anderen Mitgliedern des Kreisverbandes Ennepe-Ruhr um die Kandidatur im Kreiswahlbezirk vier (Nieder- und Obersprockhövel sowie Niederstüter) und auf dem (nicht quotierten) Platz 16 der Kreistagsliste bewerben!

Zu mir: Ich bin 23 Jahre alt, wohne mit meinem Verlobten in (Nieder-)Sprockhövel und habe vor kurzem mein Bachelorstudium an der Uni Witten/Herdecke mit Schwerpunkt auf die Themen der Kommunalverwaltung abgeschlossen. Politisch engagiere ich mich seit circa 11 Jahren, bei den Grünen bin ich seit Anfang 2021 Mitglied. Seitdem habe ich in verschiedenen Rollen aktiv mitgearbeitet (bspw. als Fraktionsgeschäftsführer, als Ortsverbandssprecher und als sachkundiger Bürger). Aktuell bin ich beruflich bei dem Wittener Ortsverband als Geschäftsführer tätig. Meine primären Themen sind die Personal-, Verwaltungs- und Finanzpolitik. Das Herzensthema von mir ist allerdings vor allem der Sozialstaat und seine zukunftsfähige sowie solidarische Ausgestaltung.

Warum bewerbe ich mich auf die oben genannten Positionen?

Um es kurz zusammenzufassen: Ich finde die vielfältige Arbeit der Kreisverwaltung immens wichtig und möchte perspektivisch meinen Teil zu dem Gelingen der Bewältigung der vielen Herausforderungen im Kreis beitragen.

Um noch ein paar Sätze mehr zu meinen Beweggründen sagen: Der Kreis ist in vielerlei Hinsicht zu Unrecht in Verruf geraten. Damit die wichtige Arbeit in den vielfältigen Themenbereichen (bspw. im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens, der Sicherstellung des ÖPNVs, der beruflichen Bildung, usw.) erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es eine starke grüne Kreispolitik. Die letzten Jahre waren die Akteur:innen der grünen Kreisfraktion die Einzigen in der Politik, die nicht den Bürgermeister:innen nach dem Mund geredet, sondern sich vor den Kreis und seine Mitarbeiter:innen gestellt haben. Das war vielleicht nicht der einfachste, aber der richtige und ehrliche Weg. Dieses Vorgehen hat mich inspiriert, mich zukünftig mit einbringen zu wollen.

Ich möchte also gemeinsam einen mega Kommunalwahlkampf machen und meinen Teil dazu beitragen, dass am 14.09. Sebastian Arlt als Landrat und eine starke grüne Fraktion in den Kreistag gewählt werden.

Herzliche Grüße

Luc



Alter:
23

Geschlecht:
M

Geburtsort:
Hagen Haspe

B7 Luc Stahlhut

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Hey,

ich möchte mich bei Dir und allen anderen Mitgliedern des Kreisverbandes Ennepe-Ruhr um die Kandidatur im Kreiswahlbezirk vier (Nieder- und Obersprockhövel sowie Niederstüter) und auf dem (nicht quotierten) Platz 16 der Kreistagsliste bewerben!

Zu mir: Ich bin 23 Jahre alt, wohne mit meinem Verlobten in (Nieder-)Sprockhövel und habe vor kurzem mein Bachelorstudium an der Uni Witten/Herdecke mit Schwerpunkt auf die Themen der Kommunalverwaltung abgeschlossen. Politisch engagiere ich mich seit circa 11 Jahren, bei den Grünen bin ich seit Anfang 2021 Mitglied. Seitdem habe ich in verschiedenen Rollen aktiv mitgearbeitet (bspw. als Fraktionsgeschäftsführer, als Ortsverbandssprecher und als sachkundiger Bürger). Aktuell bin ich beruflich bei dem Wittener Ortsverband als Geschäftsführer tätig. Meine primären Themen sind die Personal-, Verwaltungs- und Finanzpolitik. Das Herzensthema von mir ist allerdings vor allem der Sozialstaat und seine zukunftsfähige sowie solidarische Ausgestaltung.

Warum bewerbe ich mich auf die oben genannten Positionen?

Um es kurz zusammenzufassen: Ich finde die vielfältige Arbeit der Kreisverwaltung immens wichtig und möchte perspektivisch meinen Teil zu dem Gelingen der Bewältigung der vielen Herausforderungen im Kreis beitragen.

Um noch ein paar Sätze mehr zu meinen Beweggründen sagen: Der Kreis ist in vielerlei Hinsicht zu Unrecht in Verruf geraten. Damit die wichtige Arbeit in den vielfältigen Themenbereichen (bspw. im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens, der Sicherstellung des ÖPNVs, der beruflichen Bildung, usw.) erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es eine starke grüne Kreispolitik. Die letzten Jahre waren die Akteur:innen der grünen Kreisfraktion die Einzigen in der Politik, die nicht den Bürgermeister:innen nach dem Mund geredet, sondern sich vor den Kreis und seine Mitarbeiter:innen gestellt haben. Das war vielleicht nicht der einfachste, aber der richtige und ehrliche Weg. Dieses Vorgehen hat mich inspiriert, mich zukünftig mit einbringen zu wollen.

Ich möchte also gemeinsam einen mega Kommunalwahlkampf machen und meinen Teil dazu beitragen, dass am 14.09. Sebastian Arlt als Landrat und eine starke grüne Fraktion in den Kreistag gewählt werden.

Herzliche Grüße

Luc



Alter:
23

Geschlecht:
M

Geburtsort:
Hagen Haspe

B8 Karen Haltaufderheide-Uebelgünn

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde im Ennepe-Ruhr-Kreis,

ich bewerbe mich bei Euch erneut um einen Platz auf der Reserveliste für den Kreistag. Ich habe in den letzten Jahren in einer guten Kooperation mit Marcel Gießwein die Kreistagsfraktion geführt und bitte Euch auch für diese Wahl um Eure Zustimmung zur Wahl auf den Listenplatz 1.

In den letzten Jahren ist der finanzielle Druck auf den Kreis stetig gewachsen. Die kreisangehörigen Städte fordern angesichts ihrer schwierigen Lage zu Recht eine sparsame und effiziente Haushaltsführung beim Kreis. Das darf aber nicht reflexhaft dazu führen, dass bei Klimaschutz und Mobilität sowie im Sozialbereich Standardsenkungen erfolgen. Das wäre kurzfristig und würde auf Dauer negative Folgen haben. Stattdessen muss sich die kommunale Familie gemeinsam bei Land und Bund für eine bessere Finanzierung ihrer Aufgaben einsetzen. Die Zusammenarbeit mit den Städten muss dringend wieder verbessert werden. Dies erfordert einen fairen Austausch, bei dem beide Seiten Transparenz, Verständnis und Toleranz aufbringen. Darauf aufbauend können wir eine in vielen Feldern wichtige gemeinsame Erledigung von Aufgaben entwickeln.

Maßnahmen für eine nachhaltiger Mobilität, für gute Bildung und auch für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger und Inklusion müssen vernetzt und städteübergreifend abgestimmt werden. Angesichts fehlender Fachkräfte kann die Verwaltung ihre Aufgaben ressourcenschonender und kostengünstiger interkommunal erledigen. Wir setzen uns weiterhin ein für einen sozialen, nachhaltigen und inklusiven Ennepe-Ruhr-Kreis, der seine Bürgerinnen und Bürger bestmöglich versorgt. Dafür gibt es noch viel zu tun.

Liebe Freundinnen und Freunde, angesichts der wachsenden Bedrohung durch Rechtsextremismus müssen wir uns für starke GRÜNE und für eine gute Zusammenarbeit der demokratischen Parteien im Kreis einsetzen. Ich möchte für beides kämpfen und bitte um Eure Stimme.

Zu meiner Person:

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet, habe fünf erwachsene Kinder und Enkel. Ich bin derzeit Fraktionssprecherin im Rat der Stadt Wetter, im Kreistag und in der Fraktion GRÜNE im LWL sowie eine der Sprecherinnen der BAG Arbeit, Soziales und Gesundheit. Beruflich unterhalte ich ein Betreuungsbüro.

Mit grünen Grüßen

Karen



Alter:
64

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Wetter (Ruhr)

Haltaufderheide-Uebelgünn

B9 Marcel Gießwein

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei euch um Platz 2 auf der Reserveliste zur Kreistagswahl 2025.

In den letzten Jahren habe ich mich engagiert und mit viel Herzblut in die Arbeit der Kreistagsfraktion eingebracht. Wir haben in den unterschiedlichsten Bereichen der Kreispolitik viele Dinge erreicht und durch verschiedene fachliche Schwerpunkte ein breites Spektrum an Themen abgedeckt. Nach dem Wechsel von Paul Höller aus der Fraktion in die Verwaltung habe ich den stellvertretenden Fraktionsvorsitz übernommen und so einen noch tieferen Einblick in die politischen Herausforderungen im Kreis erhalten. Gemeinsam mit Karen konnte ich aktiv die Arbeit im Fraktionsvorstand gestalten. Die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit unter den demokratischen Fraktionen und auch mit weiten Teilen der Verwaltung haben unser Handeln geprägt und machen mir Freude.

Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Bauen habe ich unsere GRÜNEN Interessen insbesondere in diesem Bereich gut vertreten können. Gleichzeitig war und ist dies einer der schwierigsten Bereiche, sowohl was die Zusammenarbeit mit der SPD anging, als auch mit der zuständigen Fachbereichsleitung. Wir haben als Fraktion hier viele Projekte begleitet und immer wieder auf eine nachhaltigere und ökologischere Ausrichtung gedrungen, als sie von der Verwaltung und zumindest Teilen der Politik gewünscht wurde. Dies war nicht immer einfach und wird vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten auch zukünftig nicht leichter werden. Bei allen Herausforderungen kann ich sagen, wir haben hier viel erreicht.

Seit kurzem darf ich die Fraktion auch wieder im Ausschuss für Soziales und Gesundheit vertreten, einem Herzensthema von mir. Insbesondere wichtig war, dass wir es in der zurückliegenden Wahlperiode, vor allem bei der Aufstellung des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes geschafft haben im Sozial- und Gesundheitsbereich Kürzungen weitestgehend zu verhindern und in einzelnen wichtigen Teilbereichen sogar Ausweitungen vornehmen konnten. Ein guter Austausch mit den Vereinen und Verbänden im Kreis haben meine Arbeit ebenso bereichert, wie die vielen Gespräche mit den Expert*innen in den Orten. Besonders die Diskussion um das Frauenhaus war hier sehr herausfordernd und zeitintensiv. Nachdem eine Lösung schon gesichert schien haben sich neue Herausforderungen aufgetan, ich bin allerdings zuversichtlich, dass wir diese meistern werden.

Ein Schwerpunkt der nächsten Legislatur wird der demographische Wandel in all seinen Facetten sein. Von der speziellen Thematik der Pflege über die unterschiedlichsten Formen des (Zusammen-)Lebens bis zu den Herausforderungen im gesamten Bereich der Infrastruktur und der Fachkräftegewinnung. Eine weitere, vielleicht die große Herausforderung ist die Schieflage der Haushalte der kommunalen Familie. Hier müssen wir den Weg zurück zum Dialog miteinander gehen und die Bürgermeister*innen aber vor allem die Räte in den Städten mitnehmen. Der Kreis hat hier beispielsweise die Chance freiwillige Aufgaben zu übernehmen, die die Kommunen schon lange nicht mehr übernehmen können bzw. dürfen. Außerdem müssen wir die interkommunale Zusammenarbeit stärken und deutlich ausbauen. Dies macht alles nur Sinn, wenn die Kommunen, insbesondere die Räte dies auch wollen.



Alter:
45

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Schwelm

Hier ist mir eine gute GRÜNE Vernetzung wichtig um die Bedürfnisse und Wünsche der GRÜNEN vor Ort gut abschätzen und berücksichtigen zu können.

Wir werden uns in der nächsten Legislatur leider auch noch deutlich stärker mit der AfD beschäftigen müssen. Schon jetzt sind die Auftritte im Kreistag manchmal schwer zu ertragen und das wird sicher nicht besser werden.

Meine Aufzählung ist noch lange nicht abschließend. Es kommen unterschiedlichste Herausforderungen in allen Politikbereichen auf uns zu und mir ist es wichtig, dass wir GRÜNE diese Prozesse aktiv begleiten und Impulse in die richtige Richtung setzen. Ich freue mich darauf mit möglichst vielen GRÜNEN das Profil des Ennepe-Ruhr-Kreises durch unsere gemeinsame Arbeit im Kreistag nachhaltiger, sozial gerechter und vor allem GRÜNER zu gestalten. Dies möchte ich gerne an verantwortlicher Stelle weiterhin tun und bitte hierfür um Eure Stimme für Platz 2 der Reserveliste für die Wahl des Kreistags. Wenn Ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei mir.

GRÜNE Grüße

Marcel

B10 Marcel Gießwein

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei euch für den Wahlkreis 1 bei der Kreistagswahl 2025. In meiner Bewerbung für den Listenplatz 2 findet ihr mehr zu mir und meiner Motivation.

Grüne Grüße

Marcel



Alter:

45

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Schwelm

B11 Alina Blum

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Bewerbung um den Listenplatz 5 der Reserveliste des Ennepe-Ruhr-Kreises – Wahlkreis 11

Liebe Parteikolleg:innen,

seit Beginn der Legislaturperiode engagiere ich mich im Kreistag, insbesondere in den Bereichen Bildung, Schule und Umwelt. Ich möchte dabei helfen, unseren Kreis sozial gerechter, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten – gemeinsam mit engagierten Menschen vor Ort.

Ich bin Lehrerin für Deutsch, Chemie und Naturwissenschaften an einer Gesamtschule in Herne. Aus meinem beruflichen Alltag kenne ich die Herausforderungen des Bildungssystems sehr genau – und sehe auch, was wir politisch bewegen können, wenn wir uns für echte Chancengleichheit einsetzen. Bildung ist ein zentrales Zukunftsthema, und ich möchte mich weiter dafür starkmachen, dass gute Bildung für alle zugänglich ist.

Seit über zehn Jahren engagiere ich mich in der Jugend- und Integrationsarbeit in Witten. Diese Arbeit hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, vor Ort präsent zu sein, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Gerade angesichts des Erstarkens rechter Kräfte ist es entscheidend, dass wir als GRÜNE Haltung zeigen – für eine offene, solidarische Gesellschaft.

Ich möchte meine Erfahrung, meine Energie und meine Überzeugung weiterhin in die Kreispolitik einbringen und bewerbe mich deshalb um den Listenplatz 5 der Reserveliste.

Mit grünen Grüßen

Alina Blum



Alter:
37

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Hagen

B12 Alina Blum

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Bewerbung für den Wahlkreis 11 des Ennepe-Ruhr-Kreises

Liebe Parteikolleg:innen,

seit Beginn der Legislaturperiode engagiere ich mich im Kreistag, insbesondere in den Bereichen Bildung, Schule und Umwelt. Ich möchte dabei helfen, unseren Kreis sozial gerechter, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten – gemeinsam mit engagierten Menschen vor Ort.

Ich bin Lehrerin für Deutsch, Chemie und Naturwissenschaften an einer Gesamtschule in Herne. Aus meinem beruflichen Alltag kenne ich die Herausforderungen des Bildungssystems sehr genau – und sehe auch, was wir politisch bewegen können, wenn wir uns für echte Chancengleichheit einsetzen. Bildung ist ein zentrales Zukunftsthema, und ich möchte mich weiter dafür starkmachen, dass gute Bildung für alle zugänglich ist.

Seit über zehn Jahren engagiere ich mich in der Jugend- und Integrationsarbeit in Witten. Diese Arbeit hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, vor Ort präsent zu sein, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Gerade angesichts des Erstarkens rechter Kräfte ist es entscheidend, dass wir als GRÜNE Haltung zeigen – für eine offene, solidarische Gesellschaft.

Ich möchte meine Erfahrung, meine Energie und meine Überzeugung weiterhin in die Kreispolitik einbringen und bewerbe mich deshalb um den Listenplatz 5 der Reserveliste und für den Wahlkreis Nr. 11.

Mit grünen Grüßen

Alina Blum



Alter:
37

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Hagen

B13 Marvin Bruckmann

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Status: Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Mein Name ist Marvin Bruckmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Hattingen und bin als Erzieher in Essen Burgaltendorf bei der Caritas tätig. In meiner Freizeit musiziere ich gerne mit meiner Gitarre oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich möchte hiermit um euer Vertrauen werben und mich für Platz 8 der Reserveliste und den Wahlkreis Nr. 5 (Hattinen Innestadt & Holthausen) zur Verfügung stellen.

Eines meiner weiteren großen Leidenschaften ist das Wandern. Am besten zusammen mit meiner Freundin im Grünen. Seit 2011 bin ich Mitglied unserer wunderbaren Partei, mit der ich schon eine Vielzahl von Wahlkämpfen in den unterschiedlichsten Ausgangslagen bestreiten durfte. Zwei Mal fungierte ich dabei als Co-Sprecher des Ortsverbandes Hattingen.

Seit der letzten Kommunalwahl 2020 freue ich mich für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sowohl im Hattinger Stadtrat, als auch als Nachrücker in unserem Kreistag in Schwelm tätig zu sein.

In der Kreistagsfraktion liegen meine Schwerpunkte in der Bildungs- und Sozialpolitik. Derzeit freue ich mich grüne Interessen im Ausschuss für "Schule, Bildung und Integration", sowie als Stellvertreter im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit und Inklusion“ vertreten zu dürfen. Von 2016-2020 durfte ich bereits als Sachkundiger Bürger und als Stellvertreter im Ausschuss Umwelt- und Bauausschuss, sowie im Sozialausschuss tätig sein.

Ich bringe einige Erfahrungen aus der Jugend- und Schulpolitik mit, da ich bereits im Bereich der OGS beruflich tätig sein durfte, Jugendfreizeiten des CVJMs begleitet habe und derzeit in einem Familienzentrum arbeite. Somit sind mir eine Vielzahl von Prozessen nicht nur von außen, sondern auch von innen geläufig. Diese Erfahrungen möchte ich weiterhin aktiv in die Politik einfließen lassen.

Als Grüner habe ich neben der ökologischen Seite, immer die soziale Ader unserer Partei geschätzt und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir im gesamten Kreis jedem Menschen unabhängig von Elternhaus, der finanziellen Lage, oder des kulturellen Hintergrundes die gleichen Chancen ermöglichen.

Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass sich gerade die ökonomisch schwächer gestellten Quartiere massiv nach rechts bewegt haben. Diese Menschen fühlen sich oft von der Politik nicht gehört oder komplett übergangen. Diese Menschen möchte ich wieder stärker miteinbeziehen, ihnen mehr zuhören und ihnen eine Stimme geben.

Wir müssen den engen Gürtel, wahrscheinlich in Zukunft noch enger schnallen, dennoch dürfen geplante Sparmaßnahmen nicht auf Kosten der sozialen Institutionen angesetzt werden. Wenn ich mir das Abstimmungsverhalten der rechtsorientierten Parteien in kulturellen und sozialen Frage anschau, graut es mir, wie herzlos auf Kosten der Schwächsten von der rechten Seite Politik mit dem Vorschlaghammer gemacht wird. Unser Kreis ist ein bunter und sozialer Kreis und das ist auch gut so.



Alter:
31

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Bildung. Unsere Schulen brauchen die bestmögliche Unterstützung. Dort müssen wir Fördermöglichkeiten vom Land effektiver nutzen, die nötigen Maßnahmen treffen und die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizienter nutzen, denn wer bei der Bildung spart, spart an der Zukunft.

Die Liste der Punkte ist lang, aber einen Schwerpunkt möchte ich noch im Bereich des ÖPNVs setzen. Wir leben in einem Kreis, der leider immer noch sehr stark auf das Auto fokussiert ist. Das liegt in Teilen an der großen Fläche und an fehlenden Bus- und Bahnverbindungen. Wir brauchen gerade im Bereich der Hochschulen mehr Direktverbindungen zwischen den angrenzenden Großstädten und den Städten aus dem Kreis. Die Universität Witten muss ebenfalls stärker in das kreisweite Verkehrsnetz eingebunden werden, um das Bildungsangebot im Kreis zu stärken.

Auch die Verbindungen innerhalb der Kreisangehörigen Städte sind ausbaufähig, beispielsweise gibt es stündlich nur eine Direktverbindung zwischen Witten Hbf und Niedersprockhövel Kirche, oder Witten Hbf und Hattingen Mitte Ruhr. Das müssen wir ändern!

Alles in allem möchte ich mit euch gemeinsam für einen lebenswerten, weltoffenen und nachhaltigen Kreis kämpfen, der seine Schwächsten nicht vergisst.

A handwritten signature in black ink, reading "Marvin Bruckmann". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left.

B14 Marvin Bruckmann

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Status: Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Mein Name ist Marvin Bruckmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Hattingen und bin als Erzieher in Essen Burgaltendorf bei der Caritas tätig. In meiner Freizeit musiziere ich gerne mit meiner Gitarre oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich möchte hiermit um euer Vertrauen werben und mich für Platz 8 der Reserveliste und den Wahlkreis Nr. 5 (Hattinen Innestadt & Holthausen) zur Verfügung stellen.

Eines meiner weiteren großen Leidenschaften ist das Wandern. Am besten zusammen mit meiner Freundin im Grünen. Seit 2011 bin ich Mitglied unserer wunderbaren Partei, mit der ich schon eine Vielzahl von Wahlkämpfen in den unterschiedlichsten Ausgangslagen bestreiten durfte. Zwei Mal fungierte ich dabei als Co-Sprecher des Ortsverbandes Hattingen.

Seit der letzten Kommunalwahl 2020 freue ich mich für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sowohl im Hattinger Stadtrat, als auch als Nachrücker in unserem Kreistag in Schwelm tätig zu sein.

In der Kreistagsfraktion liegen meine Schwerpunkte in der Bildungs- und Sozialpolitik. Derzeit freue ich mich grüne Interessen im Ausschuss für "Schule, Bildung und Integration", sowie als Stellvertreter im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit und Inklusion“ vertreten zu dürfen. Von 2016-2020 durfte ich bereits als Sachkundiger Bürger und als Stellvertreter im Ausschuss Umwelt- und Bauausschuss, sowie im Sozialausschuss tätig sein.

Ich bringe einige Erfahrungen aus der Jugend- und Schulpolitik mit, da ich bereits im Bereich der OGS beruflich tätig sein durfte, Jugendfreizeiten des CVJMs begleitet habe und derzeit in einem Familienzentrum arbeite. Somit sind mir eine Vielzahl von Prozessen nicht nur von außen, sondern auch von innen geläufig. Diese Erfahrungen möchte ich weiterhin aktiv in die Politik einfließen lassen.

Als Grüner habe ich neben der ökologischen Seite, immer die soziale Ader unserer Partei geschätzt und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir im gesamten Kreis jedem Menschen unabhängig von Elternhaus, der finanziellen Lage, oder des kulturellen Hintergrundes die gleichen Chancen ermöglichen.

Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass sich gerade die ökonomisch schwächer gestellten Quartiere massiv nach rechts bewegt haben. Diese Menschen fühlen sich oft von der Politik nicht gehört oder komplett übergangen. Diese Menschen möchte ich wieder stärker miteinbeziehen, ihnen mehr zuhören und ihnen eine Stimme geben.

Wir müssen den engen Gürtel, wahrscheinlich in Zukunft noch enger schnallen, dennoch dürfen geplante Sparmaßnahmen nicht auf Kosten der sozialen Institutionen angesetzt werden. Wenn ich mir das Abstimmungsverhalten der rechtsorientierten Parteien in kulturellen und sozialen Frage anschau, graut es mir, wie herzlos auf Kosten der Schwächsten von der rechten Seite Politik mit dem Vorschlaghammer gemacht wird. Unser Kreis ist ein bunter und sozialer Kreis und das ist auch gut so.



Alter:
31

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Bildung. Unsere Schulen brauchen die bestmögliche Unterstützung. Dort müssen wir Fördermöglichkeiten vom Land effektiver nutzen, die nötigen Maßnahmen treffen und die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizienter nutzen, denn wer bei der Bildung spart, spart an der Zukunft.

Die Liste der Punkte ist lang, aber einen Schwerpunkt möchte ich noch im Bereich des ÖPNVs setzen. Wir leben in einem Kreis, der leider immer noch sehr stark auf das Auto fokussiert ist. Das liegt in Teilen an der großen Fläche und an fehlenden Bus- und Bahnverbindungen. Wir brauchen gerade im Bereich der Hochschulen mehr Direktverbindungen zwischen den angrenzenden Großstädten und den Städten aus dem Kreis. Die Universität Witten muss ebenfalls stärker in das kreisweite Verkehrsnetz eingebunden werden, um das Bildungsangebot im Kreis zu stärken.

Auch die Verbindungen innerhalb der Kreisangehörigen Städte sind ausbaufähig, beispielsweise gibt es stündlich nur eine Direktverbindung zwischen Witten Hbf und Niedersprockhövel Kirche, oder Witten Hbf und Hattingen Mitte Ruhr. Das müssen wir ändern!

Alles in allem möchte ich mit euch gemeinsam für einen lebenswerten, weltoffenen und nachhaltigen Kreis kämpfen, der seine Schwächsten nicht vergisst.

A handwritten signature in black ink, reading "Marvin Bruckmann". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left.

B15 Alex-Marvin Fabrizius

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

hiermit bewerbe ich mich auf den Listenplatz 14 Und den Direktwahlkreis 8 bei euch.

Ich bin 28 Jahre alt, geboren in Bremen und wohne in Hattingen seid 2018.

Hier bin ich seid 2022 im Vorstand als Beisitzer tätig und unterstütze den Vorstand bei Organisation von Veranstaltungen und Ständen und bin jederzeit ansprechbar für unsere Mitglieder wenn es um kleinere Angelegenheiten geht.

Beruflich bin ich im Providerbereich/IT tätig und kümmere mich weltweit darum das meine Kunden Internetleitungen bekommen.

Daraus und aus meinem allgemeinem Interesse für Wirtschaft und Sozialem leiten sich auch meine Hauptthemen ab.

Die Digitalisierung in Deutschland aber auch auf kommunaler Ebene in Verwaltung und Breitbandausbau.

Der Umbau unserer Wirtschaft, hin zu Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und in Einklang mit den Klimazielen

Und die Soziale Teilhabe aller Menschen, sowie der faire und vielfältige Umgang in der Gesellschaft. Mit diesen Themen und noch einigen mehr bitte ich um euer Vertrauen.

Liebe Grüße

Alex-Marvin Fabrizius



Alter:
28

Geschlecht:
Cis-Männlich

Geburtsort:
Bremen

B16 Alex-Marvin Fabrizius

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

hiermit bewerbe ich mich auf den Listenplatz 14 Und den Direktwahlkreis 8 bei euch.

Ich bin 28 Jahre alt, geboren in Bremen und wohne in Hattingen seid 2018.

Hier bin ich seid 2022 im Vorstand als Beisitzer tätig und unterstütze den Vorstand bei Organisation von Veranstaltungen und Ständen und bin jederzeit ansprechbar für unsere Mitglieder wenn es um kleinere Angelegenheiten geht.

Beruflich bin ich im Providerbereich/IT tätig und kümmere mich weltweit darum das meine Kunden Internetleitungen bekommen.

Daraus und aus meinem allgemeinem Interesse für Wirtschaft und Sozialem leiten sich auch meine Hauptthemen ab.

Die Digitalisierung in Deutschland aber auch auf kommunaler Ebene in Verwaltung und Breitbandausbau.

Der Umbau unserer Wirtschaft, hin zu Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und in Einklang mit den Klimazielen

Und die Soziale Teilhabe aller Menschen, sowie der faire und vielfältige Umgang in der Gesellschaft. Mit diesen Themen und noch einigen mehr bitte ich um euer Vertrauen.

Liebe Grüße

Alex-Marvin Fabrizius



Alter:
28

Geschlecht:
Cis-Männlich

Geburtsort:
Bremen

B17 Marvin Bruckmann

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Mein Name ist Marvin Bruckmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Hattingen und bin als Erzieher in Essen Burgaltendorf bei der Caritas tätig. In meiner Freizeit musiziere ich gerne mit meiner Gitarre oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich möchte hiermit um euer Vertrauen werben und mich für Platz 8 der Reserveliste und den Wahlkreis Nr. 5 (Hattingen Innenstadt & Holthausen) zur Verfügung stellen.

Eines meiner weiteren großen Leidenschaften ist das Wandern. Am besten zusammen mit meiner Freundin im Grünen. Seit 2011 bin ich Mitglied unserer wunderbaren Partei, mit der ich schon eine Vielzahl von Wahlkämpfen in den unterschiedlichsten Ausgangslagen bestreiten durfte. Zwei Mal fungierte ich dabei als Co-Sprecher des Ortsverbandes Hattingen.

Seit der letzten Kommunalwahl 2020 freue ich mich für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sowohl im Hattinger Stadtrat, als auch als Nachrücker in unserem Kreistag in Schwelm tätig zu sein.

In der Kreistagsfraktion liegen meine Schwerpunkte in der Bildungs- und Sozialpolitik. Derzeit freue ich mich grüne Interessen im Ausschuss für "Schule, Bildung und Integration", sowie als Stellvertreter im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit und Inklusion“ vertreten zu dürfen. Von 2016-2020 durfte ich bereits als Sachkundiger Bürger und als Stellvertreter im Ausschuss Umwelt- und Bauausschuss, sowie im Sozialausschuss tätig sein.

Ich bringe einige Erfahrungen aus der Jugend- und Schulpolitik mit, da ich bereits im Bereich der OGS beruflich tätig sein durfte, Jugendfreizeiten des CVJM's begleitet habe und derzeit in einem Familienzentrum arbeite. Somit sind mir eine Vielzahl von Prozessen nicht nur von außen, sondern auch von innen geläufig. Diese Erfahrungen möchte ich weiterhin aktiv in die Politik einfließen lassen.

Als Grüner habe ich neben der ökologischen Seite, immer die soziale Ader unserer Partei geschätzt und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir im gesamten Kreis jedem Menschen unabhängig von Elternhaus, der finanziellen Lage, oder des kulturellen Hintergrundes die gleichen Chancen ermöglichen.

Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass sich gerade die ökonomisch schwächer gestellten Quartiere massiv nach rechts bewegt haben. Diese Menschen fühlen sich oft von der Politik nicht gehört oder komplett übergangen. Diese Menschen möchte ich wieder stärker miteinbeziehen, ihnen mehr zuhören und ihnen eine Stimme geben.

Wir müssen den engen Gürtel, wahrscheinlich in Zukunft noch enger schnallen, dennoch dürfen geplante Sparmaßnahmen nicht auf Kosten der sozialen Institutionen angesetzt werden. Wenn ich mir das Abstimmungsverhalten der rechtsorientierten Parteien in kulturellen und sozialen Frage anschau, graut es mir, wie herzlos auf Kosten der Schwächsten von der rechten Seite Politik mit dem Vorschlaghammer gemacht wird. Unser Kreis ist ein bunter und sozialer Kreis und das ist auch gut so.



Alter:
31

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Bildung. Unsere Schulen brauchen die bestmögliche Unterstützung. Dort müssen wir Fördermöglichkeiten vom Land effektiver nutzen, die nötigen Maßnahmen treffen und die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizienter nutzen, denn wer bei der Bildung spart, spart an der Zukunft.

Die Liste der Punkte ist lang, aber einen Schwerpunkt möchte ich noch im Bereich des ÖPNVs setzen. Wir leben in einem Kreis, der leider immer noch sehr stark auf das Auto fokussiert ist. Das liegt in Teilen an der großen Fläche und an fehlenden Bus- und Bahnverbindungen. Wir brauchen gerade im Bereich der Hochschulen mehr Direktverbindungen zwischen den angrenzenden Großstädten und den Städten aus dem Kreis. Die Universität Witten muss ebenfalls stärker in das kreisweite Verkehrsnetz eingebunden werden, um das Bildungsangebot im Kreis zu stärken.

Auch die Verbindungen innerhalb der Kreisangehörigen Städte sind ausbaufähig, beispielsweise gibt es stündlich nur eine Direktverbindung zwischen Witten Hbf und Niedersprockhövel Kirche, oder Witten Hbf und Hattingen Mitte Ruhr. Das müssen wir ändern!

Alles in allem möchte ich mit euch gemeinsam für einen lebenswerten, weltoffenen und nachhaltigen Kreis kämpfen, der seine Schwächsten nicht vergisst.

A handwritten signature in black ink, reading 'Marvin Bruckmann'. The signature is written in a cursive, flowing style with a long, sweeping underline that extends to the left.

B18 Marvin Bruckmann

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Mein Name ist Marvin Bruckmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Hattingen und bin als Erzieher in Essen Burgaltendorf bei der Caritas tätig. In meiner Freizeit musiziere ich gerne mit meiner Gitarre oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich möchte hiermit um euer Vertrauen werben und mich für Platz 8 der Reserveliste und den Wahlkreis Nr. 5 (Hattingen Innenstadt & Holthausen) zur Verfügung stellen.

Eines meiner weiteren großen Leidenschaften ist das Wandern. Am besten zusammen mit meiner Freundin im Grünen. Seit 2011 bin ich Mitglied unserer wunderbaren Partei, mit der ich schon eine Vielzahl von Wahlkämpfen in den unterschiedlichsten Ausgangslagen bestreiten durfte. Zwei Mal fungierte ich dabei als Co-Sprecher des Ortsverbandes Hattingen.

Seit der letzten Kommunalwahl 2020 freue ich mich für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit sowohl im Hattinger Stadtrat, als auch als Nachrücker in unserem Kreistag in Schwelm tätig zu sein.

In der Kreistagsfraktion liegen meine Schwerpunkte in der Bildungs- und Sozialpolitik. Derzeit freue ich mich grüne Interessen im Ausschuss für "Schule, Bildung und Integration", sowie als Stellvertreter im Ausschuss für „Soziales, Gesundheit und Inklusion“ vertreten zu dürfen.

Von 2016-2020 durfte ich bereits als Sachkundiger Bürger und als Stellvertreter im Ausschuss Umwelt- und Bauausschuss, sowie im Sozialausschuss tätig sein.

Ich bringe einige Erfahrungen aus der Jugend- und Schulpolitik mit, da ich bereits im Bereich der OGS beruflich tätig sein durfte, Jugendfreizeiten des CVJM's begleitet habe und derzeit in einem Familienzentrum arbeite. Somit sind mir eine Vielzahl von Prozessen nicht nur von außen, sondern auch von innen geläufig. Diese Erfahrungen möchte ich weiterhin aktiv in die Politik einfließen lassen.

Als Grüner habe ich neben der ökologischen Seite, immer die soziale Ader unserer Partei geschätzt und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir im gesamten Kreis jedem Menschen unabhängig von Elternhaus, der finanziellen Lage, oder des kulturellen Hintergrundes die gleichen Chancen ermöglichen.

Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass sich gerade die ökonomisch schwächer gestellten Quartiere massiv nach rechts bewegt haben. Diese Menschen fühlen sich oft von der Politik nicht gehört oder komplett übergangen. Diese Menschen möchte ich wieder stärker miteinbeziehen, ihnen mehr zuhören und ihnen eine Stimme geben.

Wir müssen den engen Gürtel, wahrscheinlich in Zukunft noch enger schnallen, dennoch dürfen geplante Sparmaßnahmen nicht auf Kosten der sozialen Institutionen angesetzt werden. Wenn ich mir das Abstimmungsverhalten der rechtsorientierten Parteien in kulturellen und sozialen Frage anschau, graut es mir, wie herzlos auf Kosten der Schwächsten von der rechten Seite Politik mit dem Vorschlaghammer gemacht wird. Unser Kreis ist ein bunter und sozialer Kreis und das ist auch gut so.



Alter:
31

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Bildung. Unsere Schulen brauchen die bestmögliche Unterstützung, denn wer bei der Bildung spart, spart an der Zukunft.

Die Liste der Punkte ist lang, aber einen Schwerpunkt möchte ich noch im Bereich des ÖPNVs setzen. Wir leben in einem Kreis, der leider immer noch sehr stark auf das Auto fokussiert ist. Das liegt in Teilen an der großen Fläche und an fehlenden Bus- und Bahnverbindungen. Wir brauchen gerade im Bereich der Hochschulen mehr Direktverbindungen zwischen den angrenzenden Großstädten und den Städten aus dem Kreis. Die Universität Witten muss ebenfalls stärker in das kreisweite Verkehrsnetz eingebunden werden, um das Bildungsangebot im Kreis zu stärken.

Auch die Verbindungen innerhalb der Kreisangehörigen Städte sind ausbaufähig, beispielsweise gibt es stündlich nur eine Direktverbindung zwischen Witten Hbf und Niedersprockhövel Kirche, oder Witten Hbf und Hattingen Mitte Ruhr. Das müssen wir ändern!

Alles in allem möchte ich mit euch gemeinsam für einen lebenswerten, weltoffenen und nachhaltigen Kreis kämpfen, der seine Schwächsten nicht vergisst.

B19 Berit Schoppen

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

ich bin Berit Schoppen, 47 Jahre und wohne in Hattingen.

Ursprünglich komme ich aus Essen, wo ich bis zum Abitur gelebt habe. Meine Ausbildung zur Hotelfachfrau habe ich in Duisburg gemacht und bin im Jahr 2000 nach Hattingen und damit in den EN-Kreis gekommen. Durch mein spätes Studium (Kath. Theologie & Sozialwissenschaften) bin ich in die Gesundheitswirtschaft gekommen und arbeite seit 2012 bei MedEcon Ruhr in Bochum.

Bislang kann ich noch auf keine politischen Ämter zurückblicken. Dennoch war ich quasi sofort seit meinem Beitritt bei den Grünen Anfang 2024 im OV Vorstand in Hattingen dabei und habe schon viele Einblicke sowohl in die Partei- als auch in erste Einblicke in die dortige Fraktionsarbeit bekommen.

Inhaltlich fühle ich mich vor allem im Gesundheitsbereich und dort insbesondere im Versorgungsmanagement zu Hause. Durch meinen sozialwissenschaftlichen Hintergrund bin ich aber auch mit allen weiteren Bereichen der sozialen Daseinsvorsorge sowie dem Kinderschutz vertraut.

Ich glaube, dass an dem Satz, dass der Staat erst in der Kommune wirklich erfahrbar wird, sehr viel Wahres dran ist. Daher denke ich, dass eine gute kommunale Politik eine große Rolle dabei spielt, ob Menschen weiterhin Vertrauen in den Zusammenhalt unserer Gesellschaft haben und sich auch für den Erhalt unserer Demokratie einsetzen. Daher würde ich mich über eine Gelegenheit freuen, diese Politik auch auf Kreisebene unterstützen zu dürfen.

Viele Grüße,

Eure Berit



Alter:
47

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Essen

A handwritten signature in black ink, consisting of the letters 'BS' followed by a stylized flourish.

B20 Uwe Weidenfeld

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Alter:

0

Liebe Freund*innen

Geschlecht:

männlich

Ich bewerbe mich bei euch für einen mittleren Listenplatz in unserer Kreistagsliste.

Meine persönlichen Daten sind

Uwe Weidenfeld Ing.grad. OV Schwelm, verheiratet. 3 Kinder z.Zt. Mitarbeit im Keramikatelier meiner Frau Ruth

Ich möchte den Aufbruch-Impuls unserer stark verjüngten Ortsfraktion weitertragen und die Kreis-Aktivitäten mit rückkoppeln.

Meine Schwerpunkte sind: Die Transformation bei Klimafolgen und Klimawandel, Verkehrs- und Energiewende mit gestalten. Dort kommen im Bevölkerungsschutz neue Herausforderungen auf uns zu.

Ich habe 8 Jahre Kreistag- Erfahrung auch im VRR, VER-AR und war im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt. Mein Interesse gilt besonders dem Projektmanagement, -steuerung, Kostenkontrolle (auch als Bereich für interkommunale Zusammenarbeit)

Die Stadt Schwelm grenzt sowohl an den ländlichen als auch an den großstädtischen Bereich und hat auch eine solche Flächenstruktur. Ich bin also mit beidem seit langem vertraut auch über diverse Projekte wie ISEK und Dritte Orte in der Innenentwicklung als auch über LEADER im Außenbereich.

25 Jahre Ratsarbeit habe ich jetzt hinter mir. Ausschuss-Schwerpunkte Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr, aber auch Rechnungsprüfung, Soziales und Kultur (als beruflich Kunstschaffender) auch mit Blick auf den Südkreis.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Grüne Grüße

Uwe

B21 René Attila Adiyaman

Antragsteller*in: René Adiyaman (BV Bundesverband)

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Kandidatur für Platz 14 der Reserveliste und Direktwahlkreis 16

Liebe Freund*innen, "schwierige Zeiten bringen oft das Beste im Menschen zum Vorschein" (Jo Biden). In schwierigen Zeiten leben wir, in schwierigen Zeiten machen wir Politik und in schwierigen Zeiten stellen wir uns zur Wahl um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Während das Menschenrecht auf Inklusion noch nicht einmal ansatzweise umgesetzt ist, wird unter dem Deckmantel der Sparpolitik bereits gefordert, dass man es damit doch gut sein lassen sollte. Geld für Inklusion wird gerne nicht mitgedacht, als letztes mitgedacht oder gern als erstes gestrichen. Dabei wird ungern erwähnt, dass es dabei um Priorisierung geht. Zeitgleich sorgt die erneute Präsidentschaft Trumps dafür, dass Programme im Namen von diversity, equity und inclusion in US-amerikanischen und europäischen Unternehmen, wo sie bisher stolz umgesetzt wurden, abgeschafft werden müssen, weil die Gleichbehandlung und Anti-Diskriminierung zur Diskriminierung umgedeutet wird. Dies werden wir in den nächsten Jahren an allen Ecken und Enden erleben: Auch dagegen, dass Recht zum Unrecht umgedeutet wird, werden wir uns stellen müssen. Hierbei möchte ich nun auch auf der Reserveliste für den Kreistag und im Direktwahlkreis 16 tun.

Während der letzten Jahre hatte ich bereits das Privileg im Wittener Rat zu sitzen und mich für ein universelles Inklusions- und Barrierefreiheitsverständnis einzusetzen. Das meint, dass Barrierefreiheit nicht beim Menschen mit Behinderung anfängt und endet: Bezahlbares Wohnen im Grünen, Nachhaltigkeit, die kostenlose Abgabe von Menstruationsartikeln und Hygieneprodukten, die zum absoluten Existenzminimum dazu gehören (sollten) und so vieles mehr zähle ich dazu: Wo es intersektionalen Feminismus gibt, gibt es auch intersektional gedachte Inklusionspolitik! Trotzdem gibt es auch im engeren Sinne eine Unterrepräsentation von Menschen, die Ableismus erfahren. Diese Unterrepräsentation müssen wir wie alle anderen auch nach und nach angehen, damit auch kommunale Gremien und unser Parlamentsbetrieb insgesamt barrierefrei werden: Dass sie es noch nicht sind, konnte ich als blinder und hörgeschädigter Mensch im Rat der Stadt Witten erleben: Es gibt eben noch viel zu tun!

Leider kann ich am Samstag nicht selbst vor Ort sein, weil ich mich an diesem Wochenende nicht in NRW befinde. Daher ist diese Bewerbungseinstellung etwas ausführlicher: Ich wünsche allen eine schöne KVM und bedaure nicht vor Ort sein zu können!



Alter:
29

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Witten

B22 Edeltraud Priddat

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Bewerbung für den Listenplatz 7 der Reserveliste zur Kommunalwahl

Liebe Freund*innen,

seit über 30 Jahren lebe, arbeite und engagiere ich mich in Witten. Ich bin 71 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Beruflich war ich über zwölf Jahre als Fundraiserin an der Universität Witten/Herdecke tätig. In dieser Zeit habe ich viele engagierte Menschen aus Unternehmerschaft, Zivilgesellschaft und Ehrenamt kennengelernt – Erfahrungen, die mich bis heute prägen.

Meine kommunalpolitische Arbeit als Ratsmitglied in Witten seit 2020 hat mir immer wieder vor Augen geführt, wie sehr politische Erfolge davon abhängen, ob es gelingt, Menschen auf regionaler wie überregionaler Ebene für gute Ideen zu gewinnen. Überzeugende Projekte brauchen nicht nur einen starken inhaltlichen Kern, sondern auch eine klare Kommunikation und die Fähigkeit, Brücken zu bauen.

Besonders engagiert habe ich mich in den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung – unter anderem in entsprechenden Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Für mich gehören eine gesunde Umwelt, eine lebenswerte Stadt und erfolgreiche, nachhaltige Unternehmen untrennbar zusammen. Sie sind keine Gegensätze, sondern stärken sich gegenseitig. Die Politik hat hier die wichtige Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die innovative Entwicklungen ermöglichen und die Menschen vor Ort aktiv in Veränderungsprozesse einbinden.

Ich bewerbe mich für den Listenplatz 7, weil ich meine Erfahrungen und meine Leidenschaft für grüne Politik in die Arbeit des Kreises einbringen möchte – konstruktiv, vernetzend und mit dem klaren Ziel, unsere Städte und Gemeinden zukunftsfähig zu gestalten.

Ich freue mich auf eure Unterstützung!

Herzliche Grüße

Edeltraud Priddat

Alter:

71

Geschlecht:

weiblich

Geburtsort:

Duisburg

B23 Martin Schmid

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Hiermit kandidiere ich bei der Kreistagswahl 2025 für den Wahlbezirk 19 Wetter (Ruhr). Als Wetteraner (Ortsteil Wengern) möchte ich unsere Stadt im Kreistag vertreten. Besonders am Herzen liegen mir eine klimagerechte Mobilität, soziale Teilhabe und eine starke kommunale Zusammenarbeit im Ennepe-Ruhr-Kreis. Ich freue mich darauf, meine politischen Erfahrungen weiter einzubringen – und gemeinsam mit Euch an einem lebenswerten, solidarischen Kreis zu arbeiten. Vielen Dank für Euer Vertrauen!



Alter:

40

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Aschaffenburg

B24 Martin Schmid

Tagesordnungspunkt: 7.b Wahl Vorsitzende*r

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Veränderung gelingt am besten im Miteinander – wenn wir zuhören, voneinander lernen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Unser Kreisverband bietet genau diesen Raum: für Austausch, für Engagement, für politisches Wirken vor Ort. Damit dieser Raum lebendig bleibt und weiter wachsen kann, möchte ich meinen Beitrag als Sprecher leisten.

Mein Name ist Martin Schmid, ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meiner vierköpfigen Familie seit fast sieben Jahren in Wetter-Wengern. Ursprünglich komme ich aus Bayern und bin für mein Politikwissenschaftsstudium nach NRW gezogen – und habe inzwischen im Ennepe-Ruhr-Kreis Wurzeln geschlagen. Nach meiner Promotion und Stationen bei internationalen Organisationen in Afghanistan und der Ukraine, bei der Stiftung Mercator und in der Staatskanzlei NRW bin ich schließlich auch beruflich bei den Grünen angekommen.

Seit 2022 arbeite ich in der Landesgeschäftsstelle der Grünen – zunächst in der Öffentlichkeitsarbeit während des Landtagswahlkampfes, inzwischen als Kommunalreferent. Ich bin immer wieder beeindruckt, was grünes Ehrenamt in unseren Kommunen leistet. Kreisverbände sind für mich dabei das Scharnier unserer Partei, zwischen Mitgliedschaft und Mandat, zwischen Vision und Wirklichkeit. Dieses Scharnier möchte ich als Sprecher stärken.

Was mich motiviert:

Ich möchte dazu beitragen, dass unser Kreisverband ein Ort ist, an dem Menschen Grüne Politik mitgestalten und sie selbst sein können – egal ob neu dabei oder seit Jahren aktiv. Ich wünsche mir eine Kultur, in der politische Debatten Freude machen, Informationen fließen und gute Zusammenarbeit selbstverständlich ist – innerhalb des Kreisvorstands, mit den Ortsverbänden und mit allen, die sich engagieren wollen.

Was ich mitbringe:

- Die Perspektive eines Beisitzers im Kreisvorstand, eines Vaters zweier kleiner Kinder, eines Rad- und Bahnpendlers.
- Politische Erfahrung auf kommunaler, Landes- und internationaler Ebene – mit Blick für das große Ganze und Gespür für Details.
- Und den Wunsch, zuzuhören, zu vermitteln und Verantwortung im Team zu übernehmen.



Alter:
40

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Aschaffenburg

Was ich mir konkret vornehme:

- Den Kreisparteirat möchte ich als lebendiges Forum wiederbeleben, damit der Austausch zwischen Kreisvorstand und Ortsverbänden wieder regelmäßig, konstruktiv und in beide Richtungen funktioniert.
- Ich möchte als Sprecher dazu beitragen, dass sich alle Menschen bei uns wohlfühlen können – um gemeinsam Politik zu machen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft besser abbildet – im Vorstand und in unserem Auftreten nach außen.
- Neumitglieder möchte ich aktiv einbinden und das Netzwerk der Mitgliederbeauftragten stärken.
- Die Zusammenarbeit mit und zwischen den Ortsverbänden möchte ich fördern – bei Veranstaltungen, Fortbildungen, inhaltlichen Diskussionen und überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird.

Ich bin davon überzeugt, dass wir Grüne im Kreis nur als starkes Team die Herausforderungen unserer Zeit angehen können – vom gesellschaftlichen Zusammenhalt über soziale Gerechtigkeit bis zum Klimaschutz vor Ort. Die gemeinsame Arbeit am Kreiswahlprogramm hat mir gezeigt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können. Lasst uns daran anknüpfen.

Ich freue mich auf den Austausch – danke für Euer Vertrauen!

Herzliche Grüße
Euer Martin

B25 Andreas Lange

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Bewerbung für die Reserveliste zum Kreistag

Mein Name ist Andreas Lange. Ich komme aus Gevelsberg. Ich bewerbe mich um Listenplatz 10 für die kommenden Kreistagswahlen.

Beruf

Als Diplom Biologe habe ich lange Jahre im Umwelt- und Planungsamt einer Kommune gearbeitet. So war ich mit Bauleitplanung, Öffentlichem Personennahverkehr, Artenschutz, ökologischen Fachplanungen, Schadstoffsanierungen, Abfall-, Wasser- und Energiemanagement befasst.

Motivation

Ich bin überzeugt, dass sich nachhaltiges Handeln rechnet. Deshalb engagiere ich mich ehrenamtlich im erweiterten Ennepe-Ruhr-Kreis und helfe dabei Solaranlagen zu bauen und zu betreiben. Die Dividende ist dabei sowohl im finanziellen, als auch im ökologischen positiv.

Diese positive Bilanz lässt sich auf viele kommunale Handlungsfelder ausweiten. Heutige Investitionen für Klimaschutz, für Bildung, für Artenschutz oder für den Ausbau umweltfreundlicher Verkehre rechnen sich in Zukunft durch vermiedene Folgekosten für Schadenssanierungen, Arbeitslosigkeit oder den Kampf gegen Umweltkatastrophen.

Ehrenamt

Seit sechs Jahren bin ich Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft BEG-58. Ich bin im Radfahrerforum der Zukunftsschmiede Gevelsberg aktiv und Mitglied im ANU, dem Arbeitskreis Natur- und Umweltschutz im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.

Politik

Ich bin seit langem Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen und nach einer früheren Legislaturperiode im Stadtrat sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt- und Wirtschaftsförderung der Stadt Gevelsberg.

Seit kurzem bin ich stellvertretender sachkundiger Bürger im Bauausschuss und im Ausschuss für Umwelt, Klima und Geoinformation des EN-Kreises.

Ausblick

Ich möchte mich als Kreistagsmitglied bei der Begleitung der Sanierung des Kreishauses und der Schulen des Kreises einbringen. Weiterhin sind mir die Unterstützung unserer biologischen Stationen, sowie der Umwelt- und Artenschutz bei der Neuaufstellung der Landschaftspläne und bei naturverbrauchenden Planungen ein Anliegen. Ich setze mich dafür ein, dass der Informationsaustausch und die Einbindung der Städte des Südkreises ohne Kirchturmdenken gelingt.



Alter:

64

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Hagen in Westfalen / Gevelsberg

B26 Andreas Lange

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Bewerbung

Mein Name ist Andreas Lange. Ich komme aus Gevelsberg. Ich bewerbe mich für den Direktwahlkreis 21 Wetter/Gevelsberg für die kommenden Kreistagswahlen.

Beruf

Als Diplom Biologe habe ich lange Jahre im Umwelt- und Planungsamt einer Kommune gearbeitet. So war ich mit Bauleitplanung, Öffentlichem Personennahverkehr, Artenschutz, ökologischen Fachplanungen, Schadstoffsanierungen, Abfall-, Wasser- und Energiemanagement befasst.

Motivation

Ich bin überzeugt, dass sich nachhaltiges Handeln rechnet. Deshalb engagiere ich mich ehrenamtlich im erweiterten Ennepe-Ruhr-Kreis und helfe dabei Solaranlagen zu bauen und zu betreiben. Die Dividende ist dabei sowohl im finanziellen, als auch im ökologischen positiv.

Diese positive Bilanz lässt sich auf viele kommunale Handlungsfelder ausweiten. Heutige Investitionen für Klimaschutz, für Bildung, für Artenschutz oder für den Ausbau umweltfreundlicher Verkehre rechnen sich in Zukunft durch vermiedene Folgekosten für Schadenssanierungen, Arbeitslosigkeit oder den Kampf gegen Umweltkatastrophen.

Ehrenamt

Seit sechs Jahren bin ich Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft BEG-58. Ich bin im Radfahrerforum der Zukunftsschmiede Gevelsberg aktiv und Mitglied im ANU, dem Arbeitskreis Natur- und Umweltschutz im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.

Politik

Ich bin seit langem Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen und nach einer früheren Legislaturperiode im Stadtrat sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt- und Wirtschaftsförderung der Stadt Gevelsberg.

Seit kurzem bin ich stellvertretender sachkundiger Bürger im Bauausschuss und im Ausschuss für Umwelt, Klima und Geoinformation des EN-Kreises.

Ausblick

Ich möchte mich als Kreistagsmitglied bei der Begleitung der Sanierung des Kreishauses und der Schulen des Kreises einbringen. Weiterhin sind mir die Unterstützung unserer biologischen Stationen, sowie der Umwelt- und Artenschutz bei der Neuaufstellung der Landschaftspläne und bei naturverbrauchenden Planungen ein Anliegen. Ich setze mich dafür ein, dass der Informationsaustausch und die Einbindung der Städte des Südkreises ohne Kirchturmdenken gelingt.



Alter:

64

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Hagen in Westfalen / Gevelsberg

B27 Andreas Disselnkötter

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei Euch für den Wahlkreis 18 bei der Kreistagswahl 2025. In meiner Bewerbung für die Reserveliste könnt Ihr mehr über mich und meine Motivation erfahren. Für Rückfragen stehe ich Euch jederzeit gerne zur Verfügung.



Alter:
58

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Frankfurt am Main

B28 Andreas Disselnkötter

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich bei Euch um Platz 8 der Reserveliste zur Kreistagswahl 2025

In den letzten Jahren habe ich mich kommunal und im Kreis politisch und zivilgesellschaftlich vielseitig engagiert und möchte aus Herdecke heraus die grüne Kreispolitik mitgestalten.

Als ich vor über 15 Jahren in die Kommunalpolitik eingestiegen bin, habe ich vor allem für bessere Bildung und Lebensbedingungen von älteren Menschen und Flüchtlingen gekämpft – Dauerthemen nicht nur in Herdecke. Im Stadtrat und der Zivilgesellschaft konnte ich dazu mit vielen Verbündeten einiges auf die Schiene bringen. Ein Highlight war die Leitung des vierjährigen interkulturellen Nachbarschaftsnetzwerks (2016-Corona).

Im En-Kreis bin ich vor allem zu der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen und dem Kommunalen Integrationszentrum in regelmäßigem Austausch. Im kommenden Kreistag könnte ich mich bei „Zusammenhalt und Teilhabe“ sowie „Gesundheit und Pflege“ einbringen. Eine wichtige Aufgabe wird die bessere Kommunikation zwischen Kreis und angehörigen Kommunen sein und ich bin froh, dass wir mit Sebastian Arlt einen starken Landratskandidaten und Mitstreiter für dieses Anliegen haben.

Als Vorsitzender des Umweltausschusses und Mitglied in mehreren Ausschüssen in meiner langjährigen Ratstätigkeit und Fraktionsvorsitzender bringe ich viel Erfahrung ein, die ich gerne für die inhaltliche Arbeit im Kreis nutzen möchte. Gegenwärtig kämpfe ich für die Einrichtung eines Frauenhauses von Gesine – Frauen helfen Frauen EN, für eine bessere interkommunale Zusammenarbeit beim Hochwasserschutz und die tatsächliche Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie. Eine gemeinsame Mammutaufgabe wird die Bekämpfung der AFD und des Rechtsextremismus sein.



Alter:
58

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Frankfurt am Main

B29 Jörg Obereiner

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde, ich stelle mich als Direktkandidat für den Wahlkreis 26 zur Verfügung und bewerbe mich hiermit dafür. Mehr zu mir findet ihr bei meiner Bewerbung für die Reserveliste.

Mit grünen Grüßen, Jörg

Alter:

60

Geschlecht:

Männlich

Geburtsort:

Hagen

B30 Beate Nierhoff

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Bewerbung um Listenplatz 13

Ich bin Beate Nierhoff, geboren in Wuppertal und Mutter einer erwachsenen Tochter.

Ich lebe mittlerweile in Schwelm und bin seit 2020 Mitglied der Schwelmer Grünen, hier gehöre ich als Beisitzerin zum Vorstand und sitze als sachkundige Bürgerin im Schul- und im Sportausschuss der Kommune.

Mir liegt das Thema Chancengleichheit, vor allem für Kinder, das heißt für mich auch immer Bildungsgerechtigkeit von Anfang an, sehr am Herzen. Ich bin fest davon überzeugt davon: so wie wir dieses Thema: Bildung gestalten, so gestalten wir unsere Zukunft. Chancengleichheit muss sich aber auch in Geschlechtergerechtigkeit und Gleichwertigkeit aller Menschen zeigen. Damit einher geht für mich Offenheit und Toleranz innerhalb der Gesellschaft. Dafür möchte ich mich auf allen Ebenen einsetzen.

Das zu erreichen, vor allem in unseren doch zunehmend herausfordernden Zeiten, kann man nicht alleine schaffen. Dafür brauchen wir unsere gegenseitige Unterstützung.

Ein anderes mir wichtiges Herzensthema ist der Natur- und Umweltschutz, auch dieses Thema kennt keine Stadtgrenzen, sondern kann von uns nur gemeinsam gestaltet werden.

Aus diesem Grund möchte ich mich für die Liste der Grünen für den Kreistag bewerben

Von Beruf bin ich Diplom-Pädagogin und arbeite in der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Remscheid. In meiner (restlichen) Freizeit mache ich total gerne Sport, gehe viel in den Wald und bin aktives und begeistertes Mitglied der AGU Schwelm.

Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit



Alter:
62

Geschlecht:
w

Geburtsort:
Wuppertal

B31 Wolfram Thiel

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 2020 bin ich bei der Kreistagsfraktion als Mitglied im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur tätig. Außerdem bin ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule, Bildung und Integration sowie seit kurzem im Ausschuss für Arbeitsmarktpolitik.

Für die Kreistagswahl 2025 möchte ich gerne erneut für einen Platz im mittleren Bereich der Reserveliste kandidieren und in der nächsten Wahlperiode weiter als sachkundiger Bürger in der Kreistagsfraktion tätig sein.

Seit 2005 bin ich Parteimitglied und war in Gevelsberg zunächst sachkundiger Bürger im Ausschuss für Sport, Kultur und Freizeit.

Seit 2009 bin ich dort Ratsmitglied und seit 2012 auch Fraktionsvorsitzender in meiner Heimatstadt.

Zu meiner Person:

Ich bin in Wetter aufgewachsen und lebe seit 1997 mit meinem Ehemann in Gevelsberg.



Alter:

60

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Witten

W. Thiel

B32 Britta Altenhein

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Britta Altenhein

Wohnort Sprockhövel

Ihr Lieben,

seit 15 Jahren bin ich Mitglied im Kreistag mit dem Schwerpunkt Verkehrspolitik und setze mich für Verbesserungen im ÖPNV sowie mehr Platz für Radverkehr ein.

Nun möchte ich Jüngeren die Hauptarbeit überlassen und kandidiere deshalb für einen hinteren Listenplatz .



Alter:

71

Geschlecht:

w

Geburtsort:

Gevelsberg

B33 Alexandra Weber

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Hey,

mein Name ist Alexandra Weber und ich bewerbe mich auf den Wahlbezirk 6.

Ich bin Wahl-Hattingerin und wohne hier mit meiner Familie und unserem Hund. Seit 5 Jahren bin ich Sprecherin des Grünen Ortsverbands. Genauso lange bin ich sachkundige Bürgerin im Schulausschuss - hier kämpfe ich für chancengleiche Bildung und gut ausgestattete Lernumgebungen, und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus. Ein knappes Jahr war ich zudem Geschäftsführerin der Fraktion.

Zu meinem beruflichen Hintergrund: Ich habe Wirtschaftswissenschaften in Bochum, Münster und Südafrika studiert und war zuletzt als Projektmanagerin bei einem internationalen Handelsunternehmen tätig; aktuell befinde ich mich in Elternzeit.

Politik macht mir Spaß. Und das Mitgestalten politischer Rahmenbedingungen in einem demokratischen und freiheitlichen Sinn sehe ich als wichtige Pflicht unserer Zeit an. Es ist mir wichtig, dass Entscheidungen auch im Kreis zukunftsorientiert, nachhaltig und wirtschaftlich getroffen werden. Denn die nächsten 5 (!) Jahre sind entscheidend für die Erderhitzung - und dafür müssen wir alle unseren Beitrag leisten.

Herzliche Grüße

Alexandra Weber

(aus irgendeinem Grund wird mein Bild um 90° gedreht angezeigt - lässt sich nicht ändern :))



Alter:
36

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Werne

B34 Charlotte Marx

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Meine Bewerbung für den Kreistag –

Charlotte „Lotti“ Marx

Hallo, ich bin Charlotte Marx – aber nennt mich gerne Lotti. Ich bin 25 Jahre alt, studiere Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Bochum, arbeite bei Boli in Schwelm und pflege zusätzlich meinen Vater. Mit meiner Bewerbung für den Kreistag möchte ich dazu beitragen, unsere Region gerechter, nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten.

Als von Schwelm nach Bochum pendelnde Studentin ohne Auto liegt mir der öffentliche Personennahverkehr besonders am Herzen. Ich erlebe jeden Tag, wie wichtig ein verlässlicher, bezahlbarer und gut ausgebauter ÖPNV ist – gerade für junge Menschen, ältere Menschen oder Menschen ohne eigenes Auto. Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass Mobilität in unserem Kreis nicht vom Geldbeutel oder Wohnort abhängt.

Ich bin Feministin und möchte mich stark für FLINTA-Gruppen einsetzen. Gleichberechtigung ist keine Randnotiz, sondern Grundvoraussetzung für ein demokratisches Miteinander. Es braucht mehr Sichtbarkeit und Räume für queere, weibliche und nicht-binäre Perspektiven – auch und gerade in der Politik.

Der demografische Wandel und seine Auswirkungen beschäftigen mich sehr. Ich pflege meinen Vater und kenne die Belastungen, die pflegende Angehörige tragen – körperlich, emotional und finanziell. Pflege und Gesundheit dürfen nicht länger stiefmütterlich behandelt werden. Es braucht bessere Strukturen, mehr Anerkennung und echte Entlastung.

Unsere Gesellschaft steht an einem Scheideweg: Während rechte Kräfte lauter werden, braucht es junge, weibliche, progressive Stimmen als Gegengewicht. Ich weiß, wo der Schuh bei jungen Menschen drückt – sei es in der Bildung, bei der Wohnsituation oder in der psychischen und körperlichen Gesundheit. Als ehemalige Schülerin kenne ich den Zustand unserer Schulen – da ist viel Luft nach oben.

Und natürlich last but not least: Das Klima.

Es ist kein grünes Nischenthema, sondern eine existenzielle Aufgabe. Klimapolitik ist für mich eine absolute Herzensangelegenheit. Wenn wir jetzt nicht handeln, verlieren wir unsere Zukunft. Ich möchte mitgestalten – mutig, laut und lösungsorientiert.

Lasst uns gemeinsam etwas bewegen.

Eure

Lotti Marx



Alter:
25

Geschlecht:
Weiblich

Geburtsort:
Schwelm

B35 Manuela Greif

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Ich bin Manuela Greif, 45 Jahre alt und Lehrerin für Französisch und Erdkunde am Märkischen Gymnasium Wattenscheid. Ich wähle seit dem ich wahlberechtigt bin (1997), Grün und bin seit 2012 Mitglied. Ich war mehrere Jahre im Vorstand des Hattinger OV und bin seit 2020 in Hattingen im Stadtrat, u.a. im HFA. Grüne Themen, besonders nachhaltige Stadtentwicklung, liegen mir sehr am Herzen.

Alter:

45

Geschlecht:

Weiblich

Geburtsort:

Dernbach/Westerwaldkreis

B36 Martina Hower

Tagesordnungspunkt: 4 Aufstellung der Reserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich bei euch um den Listenplatz 3 der Reserveliste des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Seit 5 Jahren bin ich neben meinem Ratsmandat in Sprockhövel und dem stellv. Fraktionsvorsitz auch Kreistagsmitglied. Ich durfte erleben, wie wichtig es ist, beide Seiten zu kennen, die kommunale Sicht und die Sicht des EN-Kreises. Nicht nur beim Um- und/oder Neubau des Kreishauses und des Gefahrenabwehrzentrums, schon die Haushaltsberatungen haben im letzten Jahr sehr deutlich gemacht, dass interkommunale Zusammenarbeit zukünftig keine leere Worthülse sein darf.

Neben dem bin ich in 3 Gremien für die GRÜNEN im Städte- und Gemeindebund, der Schnittstelle zwischen Land und Kommune. Auch hier ist der Erkenntnisgewinn für die Problemstellungen vor Ort sehr hilfreich. Diese Gremien sind nicht nur Foren für BürgermeisterInnen und Beigeordnete, sie sind auch für Ratsmitglieder von hohem Informationsgehalt.

Meine politischen Schwerpunkte sind im Kreis und vor Ort die Bereiche Soziales, Senioren, Jugendhilfe und Schule sowie der Arbeitsmarktausschuss. Daran möchte ich gerne anknüpfen. Wir haben in den letzten Jahren einige Akzente gesetzt, so konnten trotz freiwilligem HSK im letzten Jahr z.B. im Sozial- und Gesundheitsbereich Kürzungen verhindert werden.

Den eingeschlagenen Kurs weiterführen und kommenden Herausforderungen sozial gerecht und finanzierbar begegnen, dafür möchte ich mich einsetzen und bewerbe mich um Listenplatz 3.

Herzliche Grüße

Martina

Kurzprofil:

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Sprockhövel. Ich bin stellv. Fraktionsvorsitzende unserer Ratsfraktion, Ausschussvorsitzende vom Ausschuss für Anregungen und Beschwerden und seit der Wahlperiode 2020 in der Kreistagsfraktion. Im Städte- und Gemeindebund bin ich für die Grünen im Hauptausschuss, im Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft sowie im Ausschuss für Recht, Personal und Organisation. Beruflich arbeite ich als Wirtschaftsjuristin in einem Klinikverbund in Dortmund.

.....und wenn die Zeit es zuläßt, dann findet man mich in meinem Garten oder beim Gitarre spielen.....



Alter:
59

Geschlecht:
weiblich

Geburtsort:
Wittlich

B37 Martina Hower

Tagesordnungspunkt: 5 Besetzung der Direktwahlkreise

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde!

Ich stelle mich als Direktkandidatin für den Wahlkreis 3 zur Verfügung und bewerbe mich hiermit dafür. Mehr zu meiner Person findet ihr in meiner Bewerbung für die Reserveliste.

Herzliche Grüße

Martina

Alter:

59

Geschlecht:

weiblich

Geburtsort:

Wittlich